

**Zeitschrift:** Kultur und Politik : Zeitschrift für ökologische, soziale und wirtschaftliche Zusammenhänge  
**Band:** 5 (1950)  
**Heft:** 4

**Buchbesprechung:** Von neuen Büchern

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 16.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

festgestellten landwirtschaftlichen Einkommen abziehen oder den Abzug auf drei Jahre verteilen. Unter diese Verordnung fallen alle Aufwendungen für Aus- und Erweiterungsbauten, Um- und Ausbau von Dachgeschossen usw. zur Schaffung von Wohnräumen für Arbeitskräfte. So soll der deutschen Landwirtschaft die Anpassung ihres Kräftebestandes an die dringend nötigen Erfordernisse der Produktion ermöglicht werden.

Dieser Steuervergünstigung sollen auch alle Aufwendungen für Wohnraum und Wohnungen teilhaftig werden, die der Bauer für seine mitarbeitenden Kinder baut.

\*

Nach meinem Eintritt in den Nationalrat im Jahre 1928 habe ich als erstes Vorschläge für die Hilfe des Staates beim Bauen von Dienstbotenwohnungen und die Bildung kleiner Heimstätten für die Familien bäuerlicher Dienstboten gemacht. Das war vor mehr als 20 Jahren... Wie weit sind wir heute?

## Von neuen Büchern

*Leonhard Ragaz*

### **Die Bibel eine Deutung**

Es ist ein unbestreitbares Verdienst des Diana-Verlages in Zürich, die Herausgabe dieses monumentalen Werkes nach dem Tode seines Verfassers ermöglicht zu haben. Dieses kann für viele zu einer Wiedererweckung der Bibel werden. Das sagen wir, auch wenn wir diese oder jene Idee seines Verfassers nicht zu teilen vermögen. In gewaltiger Sprache hat er uns eine Auslegung der Bibel geschenkt, die viele Suchende ermutigen und für viele wegweisend werden wird.

Das Werk gliedert sich in sieben Bände. Wählen wir als Beleg des Gesagten Band IV:

#### *Die Propheten*

«In den Mittelpunkt seiner Darstellung stellt der Verfasser die Gestalt des Propheten, den Mann, der, weit über seine Zeit und die Jahrhunderte hinausragend, seinen gewaltigen Kampf kämpfte, einen Kampf um Gott, um das

Volk, um die Völkerwelt, um den Menschen. Der Prophet ist einmal der Mann seiner Zeit, der wie kein anderer ihre Schwierigkeiten, Nöte und Gefahren mit klarem Blick erkennt, der wie kein anderer das Schicksal seines Volkes miterlebt und miterleidet. Er ist der grosse Warner und Gerichtsprediger. Er ist es aber auch, der wie niemand sonst die rettende Wahrheit für seine Zeit, für sein Volk, für die Völkerwelt erschaut und an ihre Berufung und Verheissung glaubt, gerade auch in Zeiten der Krisen und Katastrophen. Er ist der Mann des Glaubens und der Hoffnung.

Und so tritt er in den Kampf, in seinen Kampf um das Leben, um die Rettung und die Zukunft des Menschen wie der Völkerwelt. Er ringt darum, Gott und sein Volk, Gott und die Welt wieder zusammenzubringen. Er wird der Wegbereiter Gottes, der revolutionäre Bahnbrecher für eine neue Welt der Gerechtigkeit und des Friedens. Er hat als erster in einzigartiger Schau das Problem der Gerechtigkeit und des Völkerfriedens in seiner Tiefe erfasst, aber auch den Weg zur Lösung und Verwirklichung erkannt und aufgezeigt, in Vollmacht, ebensoweit entfernt von einem seichten Optimismus wie von einem glaubenslosen Pessimismus.»

Mit wachem Interesse werden die Freunde der «Vierteljahrsschrift für Kultur und Politik» u. a. die Ausführungen in den Kapiteln «Der Prophet und die Politik ... der Prophet und das Sozialproblem» lesen. Als Einführung dazu eine kleine Probe:

«Die Propheten Israels sind vor allem Politiker. Diese Tatsache ist paradox. Denn für das durchschnittliche christliche Urteil, das doch an der Bibel orientiert sein will, klingt das wie eine Herabsetzung. Aus zwei Gründen: Einmal gilt Politik für dieses Urteil als eine Sache, die mit Gottes Sache (oder Christi Sache) wenig oder nichts zu tun habe, ihr gefährlich sei, sie in die Welt verstricke; sodann versteht man gern, nicht ohne Zusammenhang damit, unter einem Politiker einen Menschen, der Politik sozusagen als Metier betreibt, der sich dabei weltlicher, vielleicht allzu weltlicher Mittel bedient: der weltlichen Klugheit und Berechnung, vielleicht auch der Unwahrheit, und dessen Absichten schliesslich auf die Gewinnung von Macht und Ehre hinauslaufen. Dem gegenüber muss festgestellt werden, dass sich das Wirken der Propheten Israels nicht nur nebenbei, sondern wesentlich in der politischen Form bewegt. Das ist es, was die landläufige christliche Auffassung verkennt. Dass die Propheten in die Politik eingegriffen haben, kann niemand übersehen, der die Bibel auch nur ein wenig kennt, aber man stellt sich vor, dass der Prophet nur von Zeit zu Zeit dieses Gebiet betrete, sein Zentrum aber anderwärts habe, so wie etwa ein Pfarrer am Buss- und Betttag sich eine politische Predigt leistet, das heisst eine Predigt, welche die Politik zum Gegenstand hat, sonst sich aber von diesem Gebiet abseits hält und sich wohl hütet, als ein Politiker zu erscheinen. Aber so ist es nicht. Die Politik steht im Mittelpunkt der prophetischen Wirksamkeit. Das ist eine Tatsache, welche die Gemeinde, in deren Gotteshaus das ganze Jahr die Bibel auf der Kanzel liegt, noch einmal gründlich ins Auge fassen müsste.

Die Propheten vertreten dem Volke gegenüber Gott, seinen Rat und Willen. Sie wachen darüber, dass Gottes Wille im Volke und durch das Volk geschehe. Dieses Wachen ist die Losung, die sie für ihren Auftrag immer wieder wählen.»

*Dr. med. V. H. Lindlahr*

## **Iss und nimm ab**

Artemis-Verlag, Zürich

Fast unglaublich das Rezept, das dieser amerikanische Arzt und Ernährungswissenschaftler seinen dickgewordenen Patienten verordnet: *Reichlich und gut essen, ohne dick zu werden.*

Als Nachfolger seines Vaters in der Leitung eines Sanatoriums verfügt Dr. Lindlahr über eine sehr grosse Erfahrung. Als Sprecher am Radio über Ernährungsfragen hat er sich in Amerika im Laufe der Jahre eine gewaltige Versuchsgemeinde aufgebaut. In seinem Büchlein erzählt er in einfacher und ansprechender Art über seine Erfahrungen und die gewonnenen Erkenntnisse.

Es ist ein aus einem gütigen Verständnis mit seinen Leidensgenossen, den etwas dicklich gewordenen Menschen, geschriebenes, ausserordentlich lesenswertes Büchlein.

# **Geistlich — Dünger**

sind keine künstlichen Nährsalze, sondern natürliche Bodennahrung und werden aus allerbesten Rohstoffen, meist organischen Ursprungs, hergestellt. Die organischen Substanzen unserer Dünger verwandeln sich in fruchtbaren Humus, verbessern den Boden, machen ihn locker und durchlässig für Luft und Wasser. Humus hält das Erdreich warm und feucht.

---

*Knochenmehle, entfettet oder entleimt  
Horn- und Klauenmehle, Hornspähne, Hornflocken*

---

**Ed. Geistlich Söhne AG. für chem. Industrie, Düngerefabrik,  
Wolhusen/Luzern**